

# Siltra Xpro®

Pfl. Reg. Nr. 3800  
Gefahrensymbol GHS07  
GHS09

Versandgebinde/Handelsform:  
5 l

Abgabe Sachkundenachweis

***Fungizid zur Bekämpfung von pilzlichen  
Krankheiten im Getreide***

**Emulsionskonzentrat**

---

## Registrierungsbereich

### 1. Indikation:

**In Weizen gegen Echter Mehltau** mit 1 l /ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 31 1-Knotenstadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 65 Mitte der Blüte: 50% reife Staubgefäße max. 1x spritzen.

### 2. Indikation:

**In Weizen gegen Septoria-Blattdürre** mit 1 l /ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 31 1-Knotenstadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 65 Mitte der Blüte: 50% reife Staubgefäße max. 1x spritzen.

### 3. Indikation:

**In Weizen gegen Gelbrost** mit 1 l /ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 31 1-Knotenstadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 65 Mitte der Blüte: 50% reife Staubgefäße max. 1x spritzen.

### 4. Indikation:

**In Weizen gegen Braunrost** mit 1 l /ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 31 1-Knotenstadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 65 Mitte der Blüte: 50% reife Staubgefäße max. 1x spritzen.

### 5. Indikation:

**In Weizen gegen DTR-Blattdürre** mit 1 l /ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 31 1-Knotenstadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 65 Mitte der Blüte: 50% reife Staubgefäße max. 1x spritzen.

### 6. Indikation:

**In Weizen gegen Ährenfusariose** mit 1 l /ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 61 Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar bis BBCH 69 Ende der Blüte max. 1x spritzen.

### 7. Indikation:

**In Weizen gegen Halbruchkrankheit** mit 1 l /ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 30 Beginn des Schosses: Haupttrieb und Bestockungstriebe stark aufgerichtet, beginnen sich zu strecken. Ährenspitzen mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 32 2-Knotenstadium: 2. Knoten wahrnehmbar, mind. 2 cm vom 1. Knoten entfernt max. 1x spritzen.

**8. Indikation:**

**In Triticale gegen Echter Mehltau** mit 1 l /ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 31 1-Knotenstadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 65 Mitte der Blüte: 50% reife Staubgefäße max. 1x spritzen.

**9. Indikation:**

**In Triticale gegen Septoria-Arten** mit 1 l /ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 31 1-Knotenstadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 65 Mitte der Blüte: 50% reife Staubgefäße max. 1x spritzen.

**10. Indikation:**

**In Triticale gegen Gelbrost** mit 1 l /ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 31 1-Knotenstadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 65 Mitte der Blüte: 50% reife Staubgefäße max. 1x spritzen.

**11. Indikation:**

**In Triticale gegen Braunrost** mit 1 l /ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 31 1-Knotenstadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 65 Mitte der Blüte: 50% reife Staubgefäße max. 1x spritzen.

**12. Indikation:**

**In Triticale gegen DTR-Blattdürre** mit 1 l /ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 31 1-Knotenstadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 65 Mitte der Blüte: 50% reife Staubgefäße max. 1x spritzen.

**13. Indikation:**

**In Triticale gegen Ährenfusariose** mit 1 l /ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 61 Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar bis BBCH 69 Ende der Blüte max. 1x spritzen.

**14. Indikation:**

**In Triticale gegen Halmbruchkrankheit** mit 1 l /ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 30 Beginn des Schosses: Haupttrieb und Bestockungstriebe stark aufgerichtet, beginnen sich zu strecken. Ährenspitzen mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 32 2-Knotenstadium: 2. Knoten wahrnehmbar, mind. 2 cm vom 1. Knoten entfernt max. 1x spritzen.

**15. Indikation:**

**In Dinkel gegen Echter Mehltau** mit 1 l /ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 31 1-Knotenstadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 65 Mitte der Blüte: 50% reife Staubgefäße max. 1x spritzen.

**16. Indikation:**

**In Dinkel gegen Septoria-Arten** mit 1 l /ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 31 1-Knotenstadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom

Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 65 Mitte der Blüte: 50% reife Staubgefäße max. 1x spritzen.

**17. Indikation:**

**In Dinkel gegen Gelbrost** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 31 1-Knotenstadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 65 Mitte der Blüte: 50% reife Staubgefäße max. 1x spritzen.

**18. Indikation:**

**In Dinkel gegen Braunrost** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 31 1-Knotenstadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 65 Mitte der Blüte: 50% reife Staubgefäße max. 1x Spritzen.

**19. Indikation:**

**In Dinkel gegen DTR-Blattdürre** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 31 1-Knotenstadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 65 Mitte der Blüte: 50% reife Staubgefäße max. 1x Spritzen.

**20. Indikation:**

**In Dinkel gegen Ährenfusariose** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 61 Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar bis BBCH 69 Ende der Blüte max. 1x spritzen.

**21. Indikation:**

**In Dinkel gegen Halbruchkrankheit** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 30 Beginn des Schosses: Haupttrieb und Bestockungstriebe stark aufgerichtet, beginnen sich zu strecken. Ährenspitzen mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 32 2-Knotenstadium: 2. Knoten wahrnehmbar, mind. 2 cm vom 1. Knoten entfernt max. 1x spritzen.

**22. Indikation:**

**In Roggen gegen Echter Mehltau** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 31 1-Knotenstadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 59 Ende des Ähren-/Rispen-schiebens: Ähre/Rispe vollständig sichtbar max. 1x spritzen.

**23. Indikation:**

**In Roggen gegen Blatffleckenkrankheit** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 31 1-Knotenstadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 59 Ende des Ähren-/Rispen-schiebens: Ähre/Rispe vollständig sichtbar max. 1x spritzen.

**24. Indikation:**

**In Roggen gegen Braunrost** mit 1 l/ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 31 1-Knotenstadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 59 Ende des Ähren-/Rispen-schiebens: Ähre/Rispe vollständig sichtbar max. 1x spritzen.

**25. Indikation:**

**In Hafer gegen Echter Mehltau** mit 1 l /ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 31 1-Knotenstadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 59 Ende des Ähren-/Rispen-schiebens: Ähre/Rispe vollständig sichtbar max 1x spritzen.

**26. Indikation:**

**In Hafer gegen Kronenrost** mit 1 l /ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 31 1-Knotenstadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 59 bis Ende des Ähren-/Rispen-schiebens: Ähre/Rispe vollständig sichtbar max. 1x spritzen.

**27. Indikation:**

**In Gerste gegen Echter Mehltau** mit 1 l /ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 31 1-Knotenstadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 49 Grannenspitzen: Grannen werden über der Ligula des Fahnenblattes sichtbar max. 1x spritzen.

**28. Indikation:**

**In Gerste gegen Blattfleckenkrankheit** mit 1 l /ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 31 1-Knotenstadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 49 Grannenspitzen: Grannen werden über der Ligula des Fahnenblattes sichtbar max. 1x spritzen.

**29. Indikation:**

**In Gerste gegen Netzfleckenkrankheit** mit 1 l /ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 31 1-Knotenstadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 49 Grannenspitzen: Grannen werden über der Ligula des Fahnenblattes sichtbar max. 1x spritzen.

**30. Indikation:**

**In Gerste gegen Zwergrost** mit 1 l /ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 31 1-Knotenstadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 49 Grannenspitzen: Grannen werden über der Ligula des Fahnenblattes sichtbar max. 1x spritzen.

**31. Indikation:**

**In Gerste gegen Sprenkelkrankheit** mit 1 l /ha in 200 - 400 l Wasser/ha von BBCH 31 1-Knotenstadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt bis BBCH 31 Beginn des Ähren-/Rispen-schiebens: Die Spitze der Ähre/Rispe tritt heraus oder drängt seitlich aus der Blattscheide max. 1x spritzen.

### **Wirkungsweise**

Siltra Xpro wirkt vorbeugend (protektiv), stoppt vorhandene latente Infektionen (kurativ) und verhindert deren weitere Ausbreitung.

### **Wirkungsmechanismus:**

- Prothioconazol (FRAC-Gruppe): 3 - De-Methylation Inhibitor (DMI)
- Bixafen (FRAC-Gruppe): 7 - Succinate-dehydrogenase Inhibitor (SDHI)

### **Pflanzenverträglichkeit**

Nach unseren Erfahrungen ist Siltra Xpro in den empfohlenen Aufwandmengen in allen Weizen-, Triticale-, Dinkel-, Roggen-, Hafer- und Gerstensorten gut verträglich.

### **Wichtiger Hinweis**

Nicht in der größten Mittagshitze spritzen. Die Hinweise der guten fachlichen Praxis sind zu beachten.

### **Anwendungstechnik**

Herstellung und Ausbringung der Spritzbrühe

Brühebehälter mindestens mit der Hälfte der erforderlichen Wassermenge füllen, Produkt unter gründlichem Umrühren zugeben und fehlende Wassermenge auffüllen.

Die Spritzflüssigkeit ist unmittelbar nach dem Ansetzen ohne Unterbrechung auszubringen.

Abdrift und Überdosierungen sind zu vermeiden. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Unvermeidlich anfallende Restbrühe im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen.

Entleerte Produktbehälter gründlich mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe begeben.

### **Spritzenreinigung**

Spritzen- und -leitungen nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Anfallendes Spülwasser auf der vorher behandelten Fläche ausbringen.

Dazu ca. 20% des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl abspritzen. Rührwerk für ca. 2 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der zuvor behandelten Fläche verspritzen. Die regelmäßige Reinigung der Pflanzenschutzspritze von außen, insbesondere des Brühebehälters, Pumpenaggregates und Gestänges, sollte Bestandteil des normalen betrieblichen Ablaufes sein und möglichst direkt auf dem Feld erfolgen. Hierzu werden von den Geräteherstellern entsprechende Nachrüstsätze mit Wasservorratsbehältern und Reinigungsbürsten angeboten.

### **Mindestabstand zu Oberflächengewässern**

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 10 m in Form eines bewachsenen Grünstreifens zu Oberflächengewässern einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

### **Erste-Hilfe-Maßnahmen/Hinweise für den Arzt**

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung oder Rötung ist ein Augenarzt aufzusuchen.

Nach Verschlucken: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

### **Hinweise für den Arzt**

Symptomatische Behandlung. Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen. Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt.

### **Lagerung**

Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Vor Frost schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

**Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:**

<b>Wirkstoff</b>	Prothioconazol 200 g/l (19,61 %) Bixafen 60 g/l (5,88 %)	<b>Produkttyp</b>	Fungizid Emulsionskonzentrat
------------------	---	-------------------	---------------------------------

**Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!**

**Achtung**

**Gefahrenhinweise (H-Sätze)** 302, 317, 319, 335, 410

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

**Sicherheitshinweise (P-Sätze)** 101, 102, 261, 270, 271, 272, 280, 301+312, 302+352, 304+340, 305+351+338, 321, 330, 333+313, 337+313, 362+364, 391, 410, 501

**Ergänzende Gefahrenmerkmale** EUH401

**Weitere Sicherheitshinweise** SP1, SPe4

Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 10 m in Form eines bewachsenen Grünstreifens zu Oberflächengewässern einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtrifftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

**Sonstige Auflagen und Hinweise:**

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC CODE): 3; Wirkmechanismus (FRAC CODE): 7. Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

**Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher**

Bayer Austria Gesellschaft m.b.H., Am Europlatz 1, 1120 Wien, Österreich

**Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer**

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40